

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
Ergebnishaushalt	Erträge					
	Aufwendungen	2019	2019	3.176.000	P8000001	4315000
Finanzhaushalt (Inv.)	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	3.176.000
Eigenanteil Stadt:	3.176.000

B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?

Nein Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?

Nein Ja

Stellenausweitung: Stellenabbau: Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:

E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von für das Jahr
 beim Produkt: unter der Kto. / Inv.-Nr. **zur Verfügung.**

Begründung:

Das Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus hat im Geschäftsjahr 2019 einen Verlust in Höhe von 6.175.003,89 Euro erwirtschaftet, der im Rahmen des Betrauungsaktes durch die Stadt Emden auszugleichen ist. Der geplante HH-Ansatz beträgt für das Jahr 2019 3.100.000 Euro, so dass hier Mittel in Höhe von 3.075.000 Euro fehlen.

Die Zukunft Emden GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 einen Betriebsverlust in der Sparte Wirtschaftsförderung in Höhe von rd. 523.000 Euro erwirtschaftet, die im Rahmen des Betrauungsaktes durch die Stadt Emden auszugleichen sind. Der HH-Ansatz beträgt für das Jahr 2019 400.000 Euro, so dass hier Mittel in Höhe von 123.000 Euro fehlen.

Insgesamt ergibt sich somit ein Fehlbetrag in Höhe von 3.198.000 Euro. Bedingt durch Einsparungen bei anderen Sachkosten beim Produkt Beteiligungen werden Mittel in Höhe von insgesamt 3.176.000 Euro beantragt.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine

Anlagen:

Keine